

Jugendzeltlager

2007

an der Weiheranlage des

ASV Könen 1968 e.V.

vom 06.07.-09.07.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Angelkameraden(innen)
liebe Jugendwarte(innen)

mit dieser kleinen Broschüre wollen wir Euch über unser diesjähriges BFV-Jugendlager informieren.

Zuerst möchten wir uns bedanken bei allen Vereinen und Privatpersonen, ohne die der hervorragende Ablauf des Junglagers nicht möglich gewesen wäre.

Besonders möchten wir uns bei den Personen bedanken, die beim Auf- u. Abbau, in der Organisation, in der Betreuung und in Form des Sponsorings und auch noch darüber hinaus, uns in vielfältiger Art und Weise unterstützt haben.

Als Sponsoren beteiligten sich:

Fa. Mosella Angelgeräte GmbH, Laufeld
Fa. Erich Fahl, Könen,
Fa. Robby`s Angelladen, Ehrang
Fa. Wagner Frischeivermarktung, Kordel

Unseren herzlichsten Dank im Namen der Jungangler.

Folgende Vereine unterstützten uns aktiv an dem Junglager:

ASV Filzen-Hamm 1996 e.V.

AV Klüsserath 1959 e.V.

ASV „Eifeltor“-Ehrang 1948 e.V.

Römerfischer Trier 1981 e.V.

ASV 1947 Oberbillig e.V.

ANV Schillingen-Heddert e.V. 1979

ASV Könen 1968 e.V.

ASC Neumagen-Drohn 1965 e.V.

ASV Schoden 1977 e.V.

AC 1956 Zewen-Oberkirch e.V.

ASV Saarburg 1922 e.V.

Die erfolgreichen Teilnehmer



Verbandsjugendzeltlager des Bezirks-Fischerei-Verband Trier 1922 e. V.

Über 80 Jugendliche trafen sich vom 06.-09.07.07 mit ihren Vereinsbetreuern an der Weiheranlage des ASV Könen 1968 e.V. zum traditionellen Zeltlager des Bezirks-Fischerei-Verbandes Trier 1922 e.V.. In ihrer Eröffnungsansprache forderte Verbandsjugendwartin Heike Walbert die Jungfischer auf, sich aktiv an der Zielsetzung unseres Bezirksverbandes zu beteiligen.

Im Mittelpunkt des Verbandsjugendlagers stand das Angeln. Die Jugendlichen übten dabei nach den gesetzlichen Vorgaben und den Grundsätzen der Fischwaidgerechtigkeit die Angelfischerei an den verschiedenen Gewässern aus.

Pünktlich zu Beginn des Jugendzeltlagers stellte sich Kaiserwetter ein. Ein **kräftiges** „Petri Dank“ an unseren Petrus. Nachdem die Zeltstadt aufgebaut war, sind die Jugendlichen an das Lagerleben herangeführt worden. Verbandsjugendwartin Heike Walbert brachte dominant die Verhaltensregeln zur Kenntnis.

Fiebernd warteten die Jugendlichen auf das Ende der Belehrungen. Endlich die Freigabe zum Angeln. Angeleitet von fachlich fundierten Anglern, genossen die Jungangler die hervorragend gepflegte Anlage des ASV Könen, sowie die naturbelassene Umgebung in vollem Umfang.

Hier ein Karpfen, da ein Rotaugen, Karausche, Döbel und auch Schleien waren dabei. Junges Anglerherz, was willst du mehr. Die Jugendleiter mussten schon sehr viel Überzeugungsarbeit leisten, als sie die Jugendlichen zum Essen aufforderten. Hervorragend bekocht von Herbert Weishaar, Manfred und Gisela Zipferlein, ging es nun harmonisch mit Musik und Gesang in das echte Lagerleben über.

Alle beteiligten sich an der Errichtung des Lagerfeuers, welches sich auch Dank der guten Witterungsverhältnisse, als ein wirkliches Lagerfeuer präsentierte. Geschafft von den vielen positiven Eindrücken und der einhergehenden Müdigkeit, gab es einen harmonischen Übergang in die Schlafsäcke.

Frei nach dem Motto: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“, bläst der Lagerdrachen um 5.00 Uhr zum Appell. Morgentliche Hygiene, Frühstück und Hurra ab ans Wasser. Heute ist an der Saar ein Gemeinschaftsfischen im Fließgewässer angesagt, welches nicht nur den Junganglern alles abverlangte. Begleitend von 20 Jugendleitern der verbandangehörigen Vereine, wuchs die Gemeinschaft in Tat und Kameradschaft zu einer echten Einheit zusammen, selbst wenn der eine oder andere Jugendleiter an seine Grenzen stieß.

Die Wasserverhältnisse präsentierten sich aufgrund der vorhergehenden, lang anhaltenden Niederschläge, an diesem Tag sehr negativ. Lange Gesichter blieben nicht aus, aber ein „wahrer Angler“ gibt ja bekanntlich nie auf. Das anschließende schmackhafte Mittagessen hat so manche Enttäuschung egalisiert.



.... Hochspannung an der Weiheranlage in Konz-Köhen

Am Nachmittag erfolgte dann nach kurzer Erholungsphase eine Fortbildung in den Bereichen Gerätekunde, allgemeine und spezielle Fischkunde. Einen weiteren Schwerpunkt dieses Jugendlagers bildete die sinnvolle Verwertung der gefangenen Fische. So wurde im Rahmen des Jugendlagerprogramms interessierten Jungfischern die Zubereitung von Weißfischen demonstriert. Ebenso Voraussetzung hierfür ist, dass der Jungfischer lernt, seine geangelten Fische küchenfertig gesäubert nach Hause zu bringen. Mutti wird entzückt sein.

Zu einem weiteren Highlight entpuppte sich das Casting (Zielwerfen auf die Ahrenbergscheibe). Unter fachmännischer Anleitung des Verbandsausbildungsleiters Herbert Kleis musste jeder Jungangler ran. Als Heike Walbert merkte, dass die Jugendleiter heimlich grinsten, drehte sie blitzschnell den Spieß um; somit mussten die Jugendleiter beweisen, ob sie es besser können. Fehlanzeige, die Jugendlichen haben sich köstlich amüsiert.



Jeder durfte sich beweisen....

Dankend nahmen die Jungangler die Einladung zum Fußballspiel gegen die Fußballjugend des FC Könen an, welche sich ebenfalls im Jugendzeltlager auf ihrer Anlage befanden. Leider haben die Angler verloren. Wie heißt es so schön: „Schuster bleib bei deinen Leisten“. Den Jugendbetreuern des ANV Schillingen-Heddert und des FC Könen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die kooperative Zusammenführung in der Jugendarbeit.

Neben all, den Jungfischern angebotenen Ausbildungspunkten, nutzten die Jugendlichen dieses Treffen auch zur Diskussion und Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus den Bereichen des Natur- und Tierschutzes. Aufgrund der weiterhin zunehmenden Gefahren für unsere Umwelt, durch eine Vielzahl von Beeinträchtigungen unserer Gewässer, verlagern sich die Aufgabenstellungen innerhalb der Jugendarbeit der Angelsportvereine, verstärkt auf die Themen des praktizierten Umweltschutzes.

Damit soll auch ein zusätzlicher Anreiz bei den Jungfischern zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik geschaffen werden. Für die Fischerei ist es enorm wichtig, dass unsere Gewässer in einem möglichst naturnahen Zustand erhalten bleiben. Sie sind wichtige Laichgebiete für viele bedrohte Fließwasser- und Kleinfischarten, sowie mit den sie umgebenden Uferstreifen, der Regenerationsraum für eine Vielzahl von Kleinlebewesen.



Interessiert und diszipliniert folgen die Junganglerinnen und Angler den Ausführungen der Chefin.

Gegen Abend begrüßte die Verbandsjugendwartin den Vorstand des Bezirks-Fischerei-Verbandes Trier 1922 e. V., welcher sich an Ort und Stelle über die aktuelle Jugendarbeit informiert hat. Lob und Anerkennung gab es hier für die Verbandsjugendwartin als auch für alle Helfer.

Es weiterer Höhepunkt des Tages war das kameradschaftliche Miteinander von Dominik Barkmin und Jens Wagner beim Fang eines 14 Pfund schweren Karpfens in der Teichanlage Könen. Sichtlich erschöpft, waren beide dennoch stolz über ihre gemeinsame Leistung.



Dominik Barkmin und Jens Wagner landeten einen 14 Pfund schweren Spiegel-Karpfen können diese Augen lügen ?



Nicht weniger stolz präsentieren diese Jungangler ihren gelandeten Schuppenkarpfen

Traditionsgemäß erfolgte am Sonntag ein weiteres Fischen in der Saar bei verbesserten Strömungsverhältnissen.

Die erfolgreichsten Teilnehmer bei der männlichen Jugend:

Jens Permesang, ASV Filzen-Hamm 1996 e.V., Kevin Mischok, AV Klüsserath 1959 e.V., Dominik Barkmin, ASV „Eifeltor“-Ehrang 1948 e.V., Benjamin Walbert, Römerfischer Trier 1981 e.V. , Julian Kronz, ASV 1947 Oberbillig e.V.

Bei der weiblichen Jugend:

Michelle Klein, Römerfischer Trier 1981 e.V., Katharina Beck, ANV Schillingen-Heddert e.V. 1979, Bianca Schons, ASV 1947 Oberbillig e.V.

Die übrigen Teilnehmer erhielten ebenfalls, in der Reihenfolge der von ihnen erzielten Ergebnisse, als Dankeschön für ihr vorbildliches Mitwirken und als Anreiz für ein weiteres entsprechendes Engagement innerhalb der Angelfischerei Erinnerungsgeschenke.

Impressionen



An Herzlichkeit nicht zu überbieten. Heike Walbert und Bianca Schons.



Die Ausstrahlung ist ein Spiegelbild des Erlebten.



Stolz und dominant präsentiert sich eine Siegerin



Was hat die Heike mir denn da angedreht ?



Wahre Männer genießen still und einsam.....



Gruppenbild der erfolgreichsten Anglerinnen und Angler

Zu großen Dank sind wir ebenfalls allen Sponsoren gegenüber verpflichtet.

So unterstützten die Fa. **„Mosella-Angelgeräte GmbH“, Laufeld** und **„Robby`s Angelladen“, Ehrang**, die Jugendlichen mit Angelfutter und Erinnerungsgeschenken.

Die Fa. **„Wagner Christian Frischeivermarktung“, Kordel** spendete für alle Tage die Frühstückseier.

Die Fa. **„Fahl Erich GmbH & Co. KG“, Konz-Könen** lieferte das Holz zum Lagerfeuer.

Des weiteren möchten wir uns beim **ASV Könen 1968 e.V.** für die Bereitstellung der Weiheranlage, sowie für die hervorragende Organisation bedanken. **Den Junganglern hat es an nichts gefehlt !**

Während die Teilnehmer nach und nach von ihren Eltern abgeholt wurden, begannen die Helfer mit dem Abbau des Lagers, so dass die Anlage am Abend in einem tadellosen Zustand übergeben werden konnte.

Impressum:

Bilder: Heike Walbert, Christian Wagner

Text: Oswald Weirich